

4./8. 1919.

4/8
232

Der Montagmarkt.

Die heutigen Märkte waren mit Waren schwach besetzt. Auf den Raschmarkt wurden zugeführt 15.200 Kilogramm Gärtnerwaren, 5800 Kilogramm Wurzelwerk und Gemüse, 12.400 Kilogramm n.-s. Zwiebel, 5000 Kilogramm Weißkraut, 3000 Kilogramm Kohl, 2500 Kilogramm Kohlrüben, 1400 Kilogramm Erbsen und 5400 Kilogramm Karotten. Aus Italien kamen 36.000 Kilogramm Zwiebel an. Die Zufuhren aus der Tschecho-Slowakei blieben heute aus. An CSK wurden 126 Kilogramm Heidelbeeren zu Kr. 4.50 abgegeben, weiters 630 Kilogramm Johannisbeeren und 15 Kilogramm Himbeeren zu 10 Kr. Die Viktualienhalle bot 6000 Kilogramm Zwiebel, 6000 Kilogramm Biskolen und 50 Kilogramm Herrenpilze an. Der Verkehr war auch hier nicht besonders lebhaft. In der Großmarkthalle wurden nur Reste von gepökeltem Rindfleisch angeboten, das, obwohl marktfrei, wenig begehrt wurde. 65 Kilogramm Blutwürste zu 9 Kr. gingen ebenfalls schleppend ab. Der Fischmarkt bot nur gefilchtes Fischfleisch zu 20 Kr.